



Faktenblatt

Partizipation Bahnhof Nord

setzt sich zusammen aus:

Partizipation Phase 1 „Grundlagen und Analyse“

September 2015 – März 2016

- Bestandsaufnahme der planerischen Rahmenbedingungen Gebiet Bahnhof Nord
- Interviews mit Grundeigentümerinnen, Grundeigentümern und Interessenvertreterinnen
- 5 Sozialraumanalysen; Befragung der relevanten Nutzergruppen durch die FHS:
 - Bewohnerinnen und Bewohner
 - Passantinnen und Passanten sowie Freizeitnutzende
 - Bildungsnutzende
 - Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmer
 - Gewerbe- und Kulturtreibende
- Online-Umfrage

Partizipation Phase 2 „Dialogisches Testplanungsverfahren“

April 2016 – anfangs 2017

- Werk-Stadt Bahnhof Nord: um sich kreativ mit den Möglichkeiten und Themenfeldern des Gebiets Bahnhof Nord auseinanderzusetzen
- Themen-Forum (World Café 1) 25.04.2016: um Themen innerhalb des Gebiets anhand von konkreten Fragen zu diskutieren
- Gespräch Rahmenbedingungen mit Anspruchsgruppen: um die Rahmenbedingungen zu konkretisieren, welche ins dialogische Testplanungsverfahren einfließen
- Testplanungsverfahren: fachlicher Teil mit vier Teams, städtebauliche Lösungsvorschläge
- Reflexionsgespräch mit Anspruchsgruppen: zur Bewertung der Ergebnisse des Testplanungsverfahrens
- Ergebnis-Forum (World Café 2) 30.11.2016: zur Beurteilung der vier Ergebnisse durch alle Interessierten
- Resultat: Empfehlungen für die Entwicklung der Areale und zur Aufwertung des öffentlichen Raums Bahnhof Nord an Stadtrat
- Stadtrat entscheidet über die Massnahmen und die Empfehlungen
- Rückmeldung im Parlament aufs Postulat „Neustart Bahnhof Nord“ vom 17.03.2015 (Motion vom 23.9.2014)

Phase 3 „Umsetzung“

- Umsetzung der Massnahmen im öffentlichen Raum und in den Arealentwicklungen

